

Rumäninnen zu Gast beim Leselenz

Die Gastsprache Rumänisch zieht sich morgen durch die Veranstaltungen des Hausacher Literaturfestivals. Neben zwei Erzählerinnen liest auch eine rumänische Lyrikerin in der Stadthalle.

VON CLAUDIA RAMSTEINER

Hausach. Fallen Bücher bei Übersetzungen wie unter die Räuber? Christian Hansen behauptete genau das in seiner Laudatio auf Claudia Steinitz, die 2020 mit dem Cotta-Preis ausgezeichnet wurde. In der Schicksalsstunde seines Übersetztwerdens, die sich manchmal länger hinziehen könne als zur Abfassung des Originals benötigt wurde, werde einem Buch genau das genommen, woraus es gemacht war: seine Sprache.

Christian Hansen muss es wissen, er arbeitet seit 1995 als Übersetzer und als Dozent an Universitäten in Spanien, Deutschland und der Schweiz. Wie Übersetzer das Schicksal eines Buchs beeinflussen können, wird morgen, Samstag,

von 16 bis 17 Uhr im Gespräch zwischen Christian Hansen und der Übersetzerin Susann Urban Thema sein.

Gabriela Adamesteanu und Lavinia Braniste waren beide darauf angewiesen, dass ihre Übersetzerinnen ihre Sprache verstehen und im Sinn ihrer Aussage ins Deutsche übersetzen. Sie schreiben in Rumänisch, der diesjährigen Leselenz-Gastsprache. Immer wieder überrascht zu werden von Autoren, von denen man selbst noch nie gehört hat, ist eine der prägnanten Seiten des Literaturfestivals Hausacher Leselenz.

In Adamesteanus Roman „Der Trevi-Brunnen“ wird die in Frankreich lebende Protagonistin immer wieder schmerzlich eingeholt. Branistes Roman „Null Komma Irgendwas“

wurde 2016 als bester Roman Rumäniens ausgezeichnet. Beide Autorinnen sind morgen,



Gabriela Adamesteanus Romane wurden in Rumänien mit vielen Preisen bedacht. Sie liest morgen beim Hausacher Leselenz in der Stadthalle.

Foto: Gabriela Adamesteanu

Samstag, von 20 bis 21.30 Uhr in der Hausacher Stadthalle zu Gast. Ihre Lesungen werden moderiert von Jan Koneffke. Er ist Übersetzer aus dem Rumänischen und betreut eine Fernsehreihe für das erste Programm des Rumänischen Fernsehens.

Ab 22 Uhr wird es dann noch einmal poetisch mit den Dichterinnen Ana Blandiana (Rumänien), Nancy Hüngrer (Tübingen), Precious Chiebonam Nnebedum (Nigeria/Österreich) und den Dichtern Yang Lian (China/Berlin), Nils Mohl (Hausacher Stadtschreiber 2016) und Walter Fabian Schmid (Schweiz).

INFO: Der Eintritt zum Hausacher Leselenz kostet zehn Euro und gilt für sämtliche Veranstaltungen. Schüler haben freien Eintritt.